In stillem Gedenken an

Monika Maier geb. Zernig

gestorben am 23. Juni 2019

Annemarie Teveli
schrieb am 2. Juli 2019 um 7.59 Uhr

Das Schwerste,
was das Leben uns abverlangen kann,
ist der Abschied von einem geliebten Menschen,
der uns für immer verlassen hat.
Es ist, als hätten alle Uhren aufgehört zu schlagen,
als wäre plötzlich eine Tür ins Schloss gefallen,
hart, unwiderruflich.
Wir sind allein.

Liebe Katharina, lieber Christian und Hanspeter!
Monika kann sich nun ausruhen von ihrem Schaffen und Leiden. Sie hat mit Stolz von euch Kindern erzählt und gesagt, dass sie froh ist, dass ihr so nette Partner gefunden habt. Die kleine Klara war natürlich ihr Sonnenschein. Sie hat mir immer wieder Bilder von ihr geschickt.
Monika wird mir immer in guter Erinnerung bleiben.
Wir wünschen euch viel Kraft in dieser schwierigen Zeit!
Aufrichtige Anteilnahme
Annemarie und Klaus

Brigitte und Renate Stiborek
schrieb am 29. Juni 2019 um 14.39 Uhr

Liebe Katharina, lieber Christian, lieber Hans Peter,

es ist mein Anliegen Euch Trost zu spenden mit Auszügen aus dem Gedicht „Meine Seele hat es eilig“ von Màrio de Andrade (*1893 – †1945), brasilianischer Poet.
Monikas Aussage mir gegenüber lautete seinerzeit: Zutiefst weise, leidenschaftlich, mutig und lebensbejahend …
Ich kannte es nicht, wir hatten viel darüber gesprochen … unglaublich, wenn man bedenkt in welcher Zeit er gelebt hat, nur 51 Jahre alt geworden ist und wie gültig seine Worte noch heute sind!

„Ich habe meine Jahre gezählt und festgestellt, dass ich weniger Zeit habe zu leben, als ich bisher gelebt habe.“
Ich habe keine Zeit für endlose Konferenzen, anlässlich welcher Statuten, Regeln, Verfahren und Vorschriften besprochen werden, in dem Wissen,
dass nicht wirklich etwas erreicht wird. Ich habe keine Zeit mehr, Menschen zu ertragen, die ungeachtet ihres Alters nicht gewachsen sind, keine Zeit mit Mittelmäßigkeiten zu kämpfen, vertrage keine Manipulierer und Opportunisten, mich stören Neider, die versuchen, Fähigere in Verruf zu bringen um sich ihrer Erfolge zu bemächtigen.
Ich möchte mit Menschen leben, die menschlich sind, über ihre Fehler lachen können, die sich nicht vorzeitig berufen fühlen und vor ihrer Verantwortung fliehen, die menschliche Würde verteidigen und die an der Seite der Wahrheit gehen möchten. Ich möchte mich mit Menschen umgeben, die es verstehen, die Herzen anderer zu berühren. Ja, ich habe es eilig mit der Intensität zu leben, die oft nur Reife geben kann.
Mein Ziel ist es, das Ende zufrieden zu erreichen, in Frieden mit mir, meinen Lieben und meinem Gewissen.
Das zweite Leben beginnt, wenn du erkannt hast, dass du nur eins hast.

Möchte gerne noch ihren einzigartigen, so wichtigen Humor hochleben lassen!

Unsere starke, intelligente, einfühlsame, korrekte, stolze Oma, liebe Monika ist jetzt im zweiten Leben und in Frieden ….

Aufrichtig herzliche Anteilnahme an Euch und Eure Lieben!
Tante Gitti & Renate

Herbert Claudia Gabi
schrieb am 28. Juni 2019 um 19.39 Uhr

Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still. Und wenn sie sich dann weiterdreht, ist nichts mehr so wie es war.

Liebe Katharina, Christian und Hanspeter!
Monika war eine Löwenmama, die nur glücklich sein konnte, wenn es ihre Familie auch war. Sie war eine Super Hausfrau, Köchin und Gastgeberin. Sie liebte das Leben, war Perfektionistin, sportlich aktiv und vielseitig interessiert. Nun hat sich ihr Lebenskreis geschlossen. Sie ist jetzt auf der anderen Seite des Weges und wird euch sicher von dort aus begleiten.
Wir wünschen euch für diese schwere Zeit viel Energie und Kraft!
Unser aufrichtiges Beileid
Herbert Claudia Gabi

Renate Hemetinger
schrieb am 26. Juni 2019 um 12.12 Uhr

Mein aufrichtiges Beileid Katharina und Christian zum Verlust Eurer Mutter. Auch wenn unsere Wege sich in letzter Zeit getrennt haben-so hatten wir doch auch eine wunderbare Zeit miteinander. Nun ist Sie frei von allen weltlichen Leiden und wird immer in meiner Erinnerung bleiben.
Hemetinger Renate